

**Antworten DIE LINKE**

1. Die Arbeitsfähigkeit der Polizeireviere ist aus unserer Sicht grundsätzlich sichergestellt, wenn auch mit reduzierten Aufgaben und einer Zentralisierung des Personals im Bereich der Streifenwagen.
2. Die Polizeireform war in Bezug auf die Umstrukturierung der Reviere notwendig, um die Hilfsfristen im 110-Prozess zu gewährleisten. Dieses Ziel unterstützen wir.
3. Wir halten eine auskömmlich ausgestattete Polizei für notwendig. Aktuell wird die Zielzahl von 2600 nicht erreicht. Deshalb unterstützen wir langfristige und planbare Ausbildungszahlen in einer Größenordnung von 200 Anwärter\*innen. Eine Diskussion über eine angehobene Zielzahl ist erst dann sinnvoll, wenn die Ausbildung sowohl qualitativ und quantitativ auf hohem Niveau sichergestellt werden kann.
4. Ja, sobald zusätzliches Personal zur Verfügung steht, ist auch die Ausweitung der Öffnungszeiten eine sinnvolle Maßnahme für eine bürgernahe Polizei.
5. Nein, die Verteilung der Streifenwagen kann aus unserer Sicht weiterhin zentral organisiert werden.
6. Wir wollen die Besoldungslücke zu anderen Ländern und dem Bund schließen. Dafür wollen wir Bremen-spezifische Schlechterstellungen etwa beim Weihnachtsgeld abschaffen und die Tarifabschlüsse auf die Beamten übertragen.
7. Die Hochschule für öffentliche Verwaltung ist überlastet und braucht mittelfristig einen Neubau. Auch am Standort der Bereitschaftspolizei in Huckelriede, wo der praktische Teil der Ausbildung stattfindet, müssen erhebliche Investitionen oder ein Umzug geplant werden.
8. Das Polizeigesetz hat sich bewährt, die Kriminalität ist rückläufig. Wir wollen das Polizeigesetz deshalb nicht verschärfen.